

# Crossover - 4 Schwerter für ein Halleluja

Von abgemeldet

## Kapitel 24: Bonanza in der Adenfassung

"Der Drache ist nicht hier in meinem Reich, er ist draussen bei euch. Ihr seht hier nur ein Spiegelbild." Beleth blickte gut belustigt an den weiten Himmel, wo der Drache unentwegt Feuer spuckte.

"Dann müssen wir raus." Nero kratzte sich am Hinterkopf. "Nur Renkasch kannte den Weg." Michaels Stimme klang, seit dem er vom Tod Renkaschs erfahren hatte, eher handzahn, fast schon motivationslos.

"Hey Beleth, kannst du uns rausschmeissen?" - "Dante, deine Dreistigkeit gegenüber mir ist unübertroffen." Dante hob die Arme grinsend "Naja, wir haben doch für reichlich Unordnung gesorgt, und bevor wir noch dein ganzes Reich in Schutt und Asche legen.."

Es gab Momente im Reich von Aden und Elmore, die waren von einmaliger Natur und gingen in die Geschichte ein. Dazu gehörte auch das der Magier Beleth einfach nur genervt die Augen rollte.

"Wenn ich euch dafür für immer los bin, mir soll es recht sein." er schnippte gelangweilt mit dem Finger.

Ein riesiger blauer Stern bildete sich unter dem Boden der Helden und der Gefangenen und zog sich immer kleiner werdend um sie zusammen.

"Fangen wir einen Drachen ein." war der letzte Satz, der Nero über die Lippen kam, bevor sie durch den Teleportzauber verschwanden.

Sie fanden sich mitten in einer grünen Wiese wieder, in der Nähe ein Dorf. Das Bild wäre äusserst einladend zum Entspannen gewesen, würde das Dorf nicht lichterloh in Flammen stehen.

"Wo sind wir?" fragte Dante, nachdem er die Benommenheit der Teleportation abgeschüttelt hatte.

"Meine Heimat, Gludio." war Michaels Antwort. "Ich hatte mir immer gehofft, das es mal in Flamen stehen würde. Jetzt aber wo ich es sehe, könnte ich ehrlich gesagt darauf verzichten." - "Wegen den Leuten?" fragen Nero skeptisch. "Nein, weil wir die einzigen Idioten sind, die den Scheiss wieder gerade rücken können."

"Valakas fliegt Richtung Aden." Syrania deutete an den Himmel, wo der Drache flog.

"Dann sehen wir uns in Aden wieder, ich werde meine Dinge hier noch zu Ende regeln, ich werde rechtzeitig bei euch sein." Leyana sah rüber zu der Matriarchin, die wenig Begeisterung für die Ankündigung der Kopfgeldjägerin entwickeln konnte.

Dante konnte diesmal Valakas in voller Form sehen.

Er war glutrot und die Form von ihm entsprach dessen was sich Amerikaner und

Europäer sich unter einem Drachen vorstellten; Vierbeinig, massig, feuerspuckend und eher schlecht gelaunt. Interessant waren die Libellenartigen Flügel, die er zwar wie einen normalen Flügelschlag nutzte, aber Wendungen und Kunststücke mit präziser Wendigkeit durchführen konnte. Dante schätzte, dass eine Fussklaue die Grösse eines grossgewachsenen Mannes entsprach. "Riesen Vieh" murmelte er.

Leyana erhielt kurz danach ein Nicken von Dante als dessen Einverständnis und trieb ihre ehemalige Gefangene vor sich her zu der Stadt der Dunkelelfen.

"Wir werden zu Fuss nicht schnell genug sein." Syrania wandte sich mit einem Blick zu Michael. "Ich hab drei Wölfe und einen Strider."

Irritiert sah Nero den "Dämon von Gludio" an. "Und nun nochmal für uns zum Verstehen, du willst auf einem Wolf... reiten?"

Michael grinste nur und holte eine Kette heraus, an dem ein riesiger Zahn befestigt war und rieb diesen. Ein Heulen gellte aus westlicher Richtung und ein riesiges, verdammt schnelles Geschoss aus Fell und Zähnen rannte auf die Gruppe zu. Der schwarze Wolf, der sich hinter Michael aufgebaut hatte, war ein Stück grösser als Dante und war mit einer schweren Rüstung versehen.

"Das ist ein Wolf." Dante klatschte begeistert in die Hände. "Wenn der Strider noch mehr Stil hat, nimm ich den."

Michael warf Syrania einen Blick zu und zwinkerte. "Gut, dann haben wir die Frage geklärt, wer den Strider nimmt." Syrania grinste nur.

Wenige Momente später hechteten zwei schwarze Wölfe, diese reiteten einerseits Michael und Syrania, sowie Trish auf dem zweiten Wolf, durch den Gludiner Landstrich. Gefolgt von einem weisen Wolf, den Nero und Kyrie lenkten. Das nächste was kam, war der Strider...

Ein Drache mit 2 langen Beinen, zwei Stummelflügeln und schlechtem Mundgeruch. Vor allen Dingen der Gang war sehenswert, es stampfte in der Mischung aus Straus und Godzilla durch die Prärie.

"Ich .. hätte .. nicht .. fragen .. sollen.. Scheisse..!"

"Geh zärtlich mit ihm um, Dante, Scar ist ein Erbstück." rief ihm Michael zu.

"Michael." Syrania tippte ihrem Geliebten auf die Schulter, während dieser den Wolf voran trieb. "Du verbirgst es gut, aber ich spüre es. Auch wenn Renkasch tot ist, du bist nicht allein." sie versuchte so zärtlich wie möglich zu sein. Jedoch leider mit wenig Erfolg. "Es gibt Dinge, die kannst du nicht ersetzen Syrania, weil sie sich stark von dir einfach unterscheiden. Egal wieviel Mist Renk gebaut hat und das er mir vorher meine Seele rauben wollte. Das er wurde und was er war, ist ein Teil von mir. Ist er weg, ist dieser Teil auch tot.. ganz einfach." die Stimme klang nüchtern, ohne die typische Aggressivität, die Michael Rabenstrohn sonst hatte.

Sie war.. leer.

Syrania senkte den Kopf und tat das einzige was sie nun tun konnte, sie schmiegte sich eng an den Rücken ihres geliebten Menschen.

Kyrie auf dem Weisen Wolf sah sich um. "Da vorn ist Valakas!" sie deutete nach vorne, wo sich der Drache auf einen Canyon zubewegte.

"Er will wohl doch nicht nach Aden, er scheint seine Meinung geändert zu haben." gellte Michael vom schwarzen Wolf zu Kyrie und Nero.

"Wohin will er dann?" Trish trieb ihren schwarzen Wolf an und hob leicht den Kopf. "Zum Gebirge, die Grenze zum Reich von Elmore, wenn wir es geschickt anstellen, können wir ihn im Außenposten der Varka Silenos abfangen. Das ist ein riesiger

Canyon mit vielen Schluchten."

"Wo..rauf.. warten.. wir .. dann.. noch!" war die abgehackte Antwort von Dante, der mit dem Strider durchaus Schritt halten konnte.

"Mir nach!" Michael gab ein Zeichen worauf sich alle anschickten ihm zu folgen.

"Mir .. wird.. der .. Arsch .. so .. wetun .. danach." fluchte Dante, der als letzter der Gruppe folgte.

Sie hatten Glück, der Drache wählte eines der Schluchten als seinen Weg durch das Reich von Elmore. Dabei hinterlies er durch sein Feuer eine Spur der Verwüstung.

Das Gebiet der Varka Silenos, grossen, Wesen die einer Mischung aus Mensch und Antlopen glitten war weitläufig aber auch canyonartig gehalten. Ein wahrer Irrgarten. Brücken gab es so gut wie keine, jedoch waren die Schluchten für ein sprunggewandtes Tier überspringbar.

"Wir müssen die Aufmerksamkeit auf uns ziehen!" schrie Kyrie und wollte etwas aus ihrer Tasche holen. "Kyrie, was tust du da?" gellte die Stimme von Nero, als er spürte, wie sich seine Ziehschwester nicht mehr an ihm festhielt.

"Warte ich hab es gleich, da muss es doch sein." fluchte sie und griff mit der rechten Hand tiefer in die Tasche. "Zum Teufel, was suchst du eigentlich?" schrie er aus. "Eines der Leuchtstäben sie sind so grell, das selbst der Drache sie bemerken muss." - "Zum Teufel mit den Leuchtstäben, halt dich lieber fest!"

Dann geschah es, der Wolf stolperte kurz über das feine Geröll des Canyons. Eine Lappalie, wenn Kyrie sich festgehalten hätte.

Wenn sie es getan hätte.

Sie schrie gellend auf, als sie freien Falls in die Schlucht stürzte. "Kyrie!" Nero schrie auf und folgte ihr reflexartig mit einem Hechtsprung hinterher.

Er versuchte sich schmal zu machen um zu ihr zu gelangen, doch egal wie sehr er sich bemühte, er erreichte sie beim besten Willen nicht.

Ein heftiger Flügelschlag war zu hören und Kyrie presste die Augen zusammen um auf den zuschnappenden Biss von Valakas zu warten.

Was jedoch geschah war etwas anderes; jemand fing sie auf und legte seinen Arm auf ihre Schulter:

"Alles in Ordnung?"

Kyrie öffnete die Augen und sah in ein sehr bekanntes Gesicht, was ihr die Sprache raubte. Kurz danach landete Nero hinter ihr, sein Blick ebenso ungläubig.

"Renkasch!" entfuhr es ihm.

"Keine Zeit für Erklärungen, hinter uns ist Valakas mit schlechter Laune."

Erst jetzt begriffen der ehemalige Ritter und Kyrie wo sie gelandet waren. Renkasch war mit einem Flugdrachen unterwegs, auf dessen Rücken ein Korb befestigt war, von dem aus der Kamael den Drachen mit zwei langen Zügeln lenkte. Genau in diesem Korb waren sie gelandet.

Doch bevor sie sich richtig freuen konnten das Renkasch am Leben war, warf Valakas einen Feuerball nach ihnen. "Festhalten!" schrie der Kamael, der den Drachen unter der Feuerglut hinwegsteuerte.

"Renkasch, du Arschloch!"

Der Kamael hob den Kopf und sah den schwarzen Wolf von Michael. Syrania war zwischenzeitlich auf den weisen Wolf gesprungen.

Michael war nur klein zu erkennen, aber selbst aus der Entfernung sah man ihm an, das er strahlte vor Glück.

Renkasch lächelte nur und hob die Hand.

Das war Michael genug, er hetzte den Wolf weiter um der Gruppe zu folgen.

"Was nun?" schrie Kyrie zu dem Kamael hinüber.

"Traust du dir zu, den Wyvern zu steuern?" bekam sie als Antwort. Sie sah ihn einen Moment perplex an.

"Ich bin der einzige von uns dreien, der ihn auf ein Ziel fixieren kann."

"Wenn es so ähnlich ist wie ein Pferd reiten?" - "Ich hab zwar nicht die geringste Ahnung, was ein Pferd ist, aber du bekommst das hin." er drückte Kyrie die Zügel in die Hand und zog sich vor zu Nero am anderen Ende des Korbes.

Kyrie, einen Moment überrascht, versuchte den Wyvern in eine leichte Rechtslage zu versetzen, was er auch prompt tat. Sie hätte nur ihre beiden Passagiere vorwarnen sollen.

"Kyrie!" war der überraschte Aufschrei der beiden, die sich am Korb krampfhaft festhielten um nicht hinab zu stürzen. "Tschuldigung." Kyrie grinste hilflos und versetzte den Drachen wieder in eine horizontale Position.

"Wohin soll ich?" - "Immer nach Osten, Kyrie!" war die Antwort von Renkasch.

"Ich bräuchte ein bisschen magische Unterstützung.. Syrania?" schrie er auf.

Das feine Gehör der Elfen überhört selten etwas. Syrania beugte sich auf ihrem Wolf leicht nach vorn. "Der hat leicht reden, ich muss nahe bei ihnen sein, damit der Gesang etwas bringt." fluchte sie.

Leider war weit und breit keine Brücke in Sicht, die sie hätte nutzen können.

"Michael?" sie gab ihrem Geliebten ein Zeichen, ehe sie ihren Wolf zum Klippenrand zusteuerte und mit diesem sprang.

Die nächsten Momente spielten sich innerhalb von Sekunden ab.

Mitten im Flug des weisen Wolfes sprang Syrania ab. Genau in diesem Moment flog unter ihr der Wyvern mit Kyrie, Renkasch und Nero vorbei.

Syrania hob ihr Schwert und begann kurz eine Melodie zu summen, ein gleisendes, lichtetes Schwert erhob sich in die Höhe.

Von dem kurzen Schwebemoment wechselte die Elfe hinüber in den freien Fall. In diesem Moment griffen zwei Hände nach ihr, die sie mit sich auf den schwarzen Wolf zerrten. Wenige Momente später landete dieser sicher auf der anderen Seite des Canyons. Im vollen Tempo preschte er weiter, den weisen Wolf einholend.

Syrania schwang sich behende mit einer Drehung auf die Schultern von Michael, der ihr mit einer Hand Stützenhilfe gab. Als der weise Wolf nahe genug war, sprang Syrania von Michaels Rücken um in einer galanten Bewegung auf dem Rücken des weisen Wolfes zu landen.

Unterdessen auf dem Wyvern war der Hilfszauber der Elfe angekommen. Renkasch zog sein Schwert aus der Rückenscheide.

Erst jetzt fiel Nero auf, dass der Kamael neue Kleidung trug. Die Rüstung wirkte deutlich wertvoller als seine Anfängliche, sie war weiß mit roten Streifen und mit Verzierungen aus Gold versehen. Ebenso wie er ein neues Schwert hatte. Es war zwar genauso wuchtig wie der Dismantler, jedoch deutlich feiner und aus anderem Material. Die Klinge glänzte wie Perlmutter im Sonnenlicht.

Renkasch riss das Schwert nach oben und schrie die bereits bekannten Worte: "Gib mir deinen Hass!"

Valakas schien sich deutlich gegen den Zauber zu streuben. Der riesige Drache, von dem ein Zahn so gross wie Dante war, riss sein Kopf nach oben und macht lautstark

seiner Empörung Luft.

Kyrie zuckte zusammen, hielt aber weiter tapfer die Zügel.

"Gib mir deinen Hass!" wiederholte der Kamael deutlich energischer. Es traf;

Valakas fixierte den Reitdrachen vor ihm als festes Ziel.

"Jetzt ist er sauer." Nero hob die Hand über seine Augen als er vom Sonnenlicht geblendet wurde.

"Das wird aber nicht ewig funktionieren. Das ist hier was anderes als eine Horde Dunkelelfen!" antwortete ihm Renkasch und vollführte den Zauber ein weiteres Mal um ihn bei der Stange zu halten.

"Da vorn wirds eng, festhalten." Sein Blick schnellte nach vorn, als er Kyries Stimme vernahm, ebenso wie der Blick Neros ihm zeitgleich folgte.

Beide wurden schlagartig blass.

"Kyrie bist du verrückt!" entfuhr es dem Kamael.

Sie steuerten direkt eine extrem schmale Felsspalte zu, wo man nur beim besten Willen quer reinkam.

"Festhalten!" schrie Kyrie abermals. Die Felsspalte war bereits zu nahe um den Wyvern in voller Fahrt noch an Höhe gewinnen zu lassen.

Nero und Renkasch hielten sich mit aller Kraft fest, als Kyrie den Wyvern tatsächlich in vollem Tempo quer durch die Felsspalte jagte. Valakas folgte durch Renkaschs Zauber, rammte sich aber einige Male schmerzhaft die libellenartigen Flügel. Im Gegensatz zu dem Wyvern war es für den riesigen Drachen ein Nadelöhr, das er aber für seine Grösse gekonnt meisterte.

Der Wyvern mit den drei Passagieren schnellte aus der Felsspalte und ging sofort zurück in die horizontale Lage.

Ungläubig darüber, das sie es unbeschadet überstanden hatten, warfen Nero und Renkasch einen Blick zu Kyrie, die triumphierend grinste: "Na, ist doch wie reiten!"

Renkasch und Nero warfen sich lange Blicke zu, ehe er sie beide grinsen mussten und sich wieder Valakas zuwandten.

"Wir haben bald Flachland erreicht, aber wie kriegen wir Valakas dazu zu landen?"

"Ich hab eine Idee." Nero spannte den Devilbringer an.

"Ihr seid beide verrückt." Renkasch schüttelte den Kopf.

Nero lies den Devilbringer sprechen und sprang, direkt Valakas entgegen.